

Von Mozart bis zum „Lazarett“

Musicalprojekt P.R.O.-Y.O.U. bot Ausschnitte aus verschiedenen Werken. Rheinhausen-Halle war fast ausverkauft

Carl Korte

Fast 60 Sänger und Tänzerinnen auf der Bühne, eine Showbeleuchtung auf hohem Niveau, Ohrwürmer aus vielen Musicals - das alles vor fast 900 Besuchern. Das Projekt des Vereins P.R.O.-Y.O.U. füllte nach zwei Doppelaufführungen 2008 und 2009 erneut die Rheinhausen-Halle. Unter dem Motto „Let me entertain you“ gab es hörenswerte Auszüge aus den Musicals „Mozart“, „Tarzan“, „Rudolf“, „Jesus Christ“ und aus ihrem dritten eigenen Stück „Lazarett“, das im Februar 2012 in der Rheinhausen-Halle Premiere feiert.

Die Gruppe aus dem Ruhrgebiet, seit fünf Jahren mit Musicalgalas unterwegs, präsentierte sich in Bestform. Es begann mit einem furiosen Auftakt, Blitzlichtgewittern und

geballten Strahlenbündeln aus mächtigen Scheinwerferbatterien. Nach dem Robin-Williams-Titel „Let me entertain you“ mit dem Vereinsvorsitzenden Sebastian Ivartnik und einer Truppe langbeiniger Tanzmädel folgte ein ironischer Mozartausschnitt: „Ein bisserl fürs Hirn“. Dann hopte eine Horde kleiner und großer Affen über die mit Urwald Fotohintergrund versehene Bühne und erwiesen Tarzan als König des Dschungels die Ehre. Marvin Kepel sang den Lianenschwinger.

Moderation fehlte

Es beeindruckte das hohe Tempo der Szenen, die Intensivität der Stimmen und auch die geschickte Auswahl der Titel, ebenso wie die Professionalität der Sänger und Darsteller. Leider fehlte, im Gegen-

satz zu Aufführungen konkurrierender Musicalprojekte, eine übersichtliche Moderation, zur Information über Inhalt der einzelnen Musicals und der zu hörenden Songs. Denn nicht immer waren die deutschen Texte überall zu verstehen.

Pressesprecher Jörg Brücker: „Mit Moderation wäre die Veranstaltung zu lang geworden.“ Außerdem ver-

trauten er und die Ensemblemitglieder auf Kenntnisse und Hintergrundwissen der Musicals.

Kostproben auf den nächsten großen Bühnenakt lieferten die Sänger und Sängerinnen mit Songs aus der neuen eigenen Produktion „Das Lazarett“, das vom 24. bis 25. Februar in der Rheinhausen-Halle uraufgeführt wird. Die Handlung schildert das Leben dreier

deutscher Soldaten während des Zweiten Weltkriegs in britischer Kriegsgefangenschaft.

P.R.O.-Y.O.U. ist ein Verein, mit sozialen Zielen, der seit mehreren Jahren die Verbreitung musikalischer Aufführungen durch jugendliche Laien betreibt. Es wurden bereits zwei eigene Musicals aufgeführt: „Flügel“ und „Verliebt, verlobt, verlassen“. Info: www.pro-you.info.



Farbenprächtige Kostüme beim der Aufführung von „Let me entertain you“.

Foto: Peggy Mendel